

Umfangreiche Investitionen in der Landesfachschule Metall Lüneburg

Mit der Neuordnung der Meisterprüfungsverordnung für die Berufe Metallbauer und Feinwerkmechaniker werden die Zeichnungen für das Meisterprüfungsprojekt als CAD-Zeichnung generiert. In 2 PC-Räumen werden dazu insgesamt 37 Rechner genutzt. Um den Softwareanforderungen, auch im Hinblick auf zukünftige 3 D-Anwendungen zu genügen, sind die Rechensysteme in einem der Räume umfangreich erneuert worden. Es wurden 20 neue Rechner vom Typ Minitower inklusive neuer Bildschirme beschafft und, in der Kurspause zwischen den Meisterkursen, im CAD- Raum installiert.

Die Rechner sind in ein Servernetzwerk eingebunden und wurden bereits auf die Leistungsparameter kommender CAD- Software ausgelegt. Für die Rechensysteme, hier mit den Schwerpunkten Word und Excel, wurde in diesem Zug auch ein neues Softwarepaket beschafft um auch in dieser Hinsicht den Anforderungen der nächsten Jahre zu genügen. Daneben ist im gesamten Bereich der Metallbauwerkstatt der zum Teil marode Fußboden durch einen glatten, sehr tragfähigen und pflegeleichten Fußboden ersetzt worden. Abschließend erhielten die Wände noch einen neuen Putz und Anstrich, sodass die hellen und freundlichen Werkstätten optimale Ausbildungsbedingungen bieten.

Die Landesfachschule Metall Lüneburg sieht sich, dank der fortlaufenden Anpassungen an die Marktbedingungen, in einer guten Position um in der Ausbildung sowie der Fort- und Weiterbildung eine führende Rolle einzunehmen.

